

Dritte Etappe (2004–2007):

Verbesserte Wettbewerbsfähigkeit und Vorbereitung der landwirtschaftlichen Betriebe auf die Aufhebung der Milchkontingentierung am 1. Mai 2009. Schrittweise wurde die Versteigerung der Fleischimportkontingente eingeführt. Mit Betriebshilfen, Umschulungsbeiträgen etc. wurden weitere Massnahmen zur Sicherstellung der sozialen Nachhaltigkeit getroffen.

Vierte Etappe (2008–2014):

Bessere Konkurrenzfähigkeit, auch gegenüber dem Ausland. Alle Exportsubventionen wurden aufgehoben, ausgenommen derjenigen für Verarbeitungsprodukte wie Schokolade, Biskuits und Teigwaren («Schoggigesetz»). Die Marktstützungsmittel wurden weiter reduziert und in produktunabhängige Direktzahlungen umgelagert. Grenzabgaben für Getreide und Futtermittel wurden gesenkt. ■

BUCHTIPP

DER MANN MIT DEN BÄUMEN EINE ERZÄHLUNG VON JEAN GIONO

Der Hirte Elzéard Bouffier setzt Eicheln in die provenzalische Erde – Hunderte, ja Tausende, aus denen Eichen wachsen. Später kommen Birken, Buchen dazu. Sie wachsen über die Jahre zu stämmigen Bäumen, denen nur noch heftige Stürme etwas anhaben können. Aus einzelnen Bäumen werden Wälder. Diese bringen die Feuchtigkeit zurück an einen Ort, der zuvor Einöde und Wüste war. Bald fliesst wieder Wasser durch Bachbette, die seit Menschengedenken trocken waren. Weiden, Wiesen und Gärten erblühen, verlassene Dörfer werden wieder belebt. Elzéard Bouffier hat eine grossartige Kettenreaktion in Gang gesetzt.

Er hat dies getan ohne sich um die Fragen nach Eigentum, Besitz oder Gewinn zu kümmern. Zeit, Ansehen oder Anerkennung haben für ihn keine Rolle gespielt. Elzéard Bouffier weiss nicht einmal, wem das Land gehört, auf dem er seine Bäume pflanzt. Nie lässt er sich ablenken. Auf die Frage, wie die Eichen wohl in dreissig Jahren aussehen, antwortet er, wenn Gott ihm das Leben gebe, dann werde er so viele Bäume gepflanzt haben, dass diese ersten 10 000 Eichen wie ein Tropfen im Meer sein werden...

Die Veränderungen, die Elzéard Bouffier angestossen hatte, gingen so langsam vor sich, dass man sich an sie gewöhnte, ohne erstaunt zu sein, schreibt Jean Giono. Als später Besucher der Gegend den Wald bestaunen, zu dem die ersten Eichen schon zusammengewachsen sind, sprechen sie von einem «natürlichen Wald» – so harmonisch ist die Saat des Hirten aufgegangen. Diese Harmonie, die unerschütterliche Beharrlichkeit, Genügsamkeit und Heiterkeit des Herzens ist das Erfolgsrezept des Hirten.

Mehrere Kräfte am Werk

Die Geschichte und Entwicklungen verlaufen nicht immer harmonisch und linear. In der Regel sind viel zu viele Kräfte gleichzeitig am Werk, als dass sich Veränderungen in Ruhe anbahnen und festsetzen können. Manchmal schlummert die Saat auch lange im Boden, bevor sie – einer Explosion gleich – plötzlich doch noch aus dem Boden schießt.

Sind es nicht auch die gleichen Tugenden, die wir uns von denjenigen Leuten wünschen, welche in unserer Gesellschaft, in Staat und in der Wirtschaft Verantwortung tragen? Wie oft lassen wir uns doch – gefangen in Hektik, Ungeduld und Gier – blenden durch Oberflächlichkeit, Intoleranz und Schnellebigkeit? Durch Vereinfachungen und der Sehnsucht nach schnellen Lösungen von Problemen, obwohl wir wissen, dass dies gar nicht von heute auf morgen auf nachhaltige Weise geht.

Geduld und Vertrauen und Selbstlosigkeit – das sind wichtige Eckpfeiler unserer Gesellschaft. In der Vergangenheit wie hoffentlich auch in der Zukunft. Und davon lehrt uns Jean Giono mit seiner Geschichte vom Mann mit den Bäumen. Elzéard Bouffier zeigt uns, was der Lohn für dieses Handeln ist – und dies mag gerade in unserer materialistischen Welt Ansporn sein, dem Beispiel von Elzéard Bouffier zu folgen: Wohl ist es kein Entgelt im herkömmlichen Sinn, nein – es ist der Weg zum Glück. Denn einer der Besucher, der zusammen mit dem Hirten die Gegend durchwandert, bemerkt am Ende des langen Marsches über Elzéard Bouffier: «Er weiss mehr als alle. Er hat den berühmten Weg zum Glück gefunden.» ■

–*Elisabeth Schneider-Schneiter, Nationalrätin*



Der Mann mit den Bäumen, TVZ Theologischer Verlag, 1. Auflage (1981) ISBN: 3290119491